

Jus-Studierende gründen karitatives Projekt

Die Event AG der faju (Fachschaft Jus) Luzern hat ein neues Projekt gestartet: „Charity for lu“. Ziel sind karitative Aktivitäten in Luzern und Umgebung, indem Studentinnen und Studenten der Universität Luzern Hilfe an Organisationen, öffentliche Einrichtungen oder private Projekte anbieten. Warum braucht es ein solches Sozialprojekt? Gemäss den Organisatoren, um die Menschen an der Universität für soziale Notlagen zu sensibilisieren und ihnen Wege zu zeigen, wie man auch als Einzelperson etwas zur Linderung von Not beizusteuern kann.

....for lu!

Das Projekt unterstützt Menschen in der Stadt und der Region, weil soziale Notlagen oft näher sind als man denkt. Die Studierenden geniessen die wunderschöne Stadt Luzern und ihr kulturelles Angebot. Mit „Charity for lu“ wollen sie ihren Dank ausdrücken und ihr etwas zurückgeben.

Engagieren

Die geplanten Anlässe sind aber nicht nur zum Geldsammeln da. Es soll durchaus Spass machen und mit Festen verbunden sein. Wichtig ist den Studierenden auch die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen. Vielleicht ergibt sich die Möglichkeit als Studentin oder Student ein persönliches Volontariat zu bekommen. In Form von Kurzeinsätzen oder Besuchen in Spitälern und Heimen unterstützt aber auch jeder und jede Einzelne sein, ihr eigenes Projekt – wie und wann er oder sie will.

Konkret:

Blutspendeaktion am 6. April 2004:

Ueber 40 Uniangehörige, inkl. Rektor Markus Ries (14 30 Uhr) stellen sich am morgigen Dienstagnachmittag für eine Blutspendeaktion im Regionalen Blutspendedienst Zentralschweiz, Museggstrasse 14, Luzern, zur Verfügung

weiter sind geplant:

- Ins Kino mit Heimkindern
- Zmörgelä „auf der Gasse“ für die Gasse
- Spitalradio – Wunschkonzert für die Forschung
- Präventionsprojekt mit der Drogeninfostelle Luzern
- Kurzeinsätze bei Bedarf – wenn es dringend ist
- Altenbetreuung – plaudern, Kaffee trinken, spazieren, zuhören, Neues erfahren
- Mithelfen beim Altstadtfest
- Unentgeltlicher Rechtsdienst der Studierenden
-

weitere Auskünfte:

Heidi Roth, 078 828 31 33

Judith Lauber-Hemmig, Informationsbeauftragte Universität Luzern, Tel. 079 755 27 75,
judith.lauber@unilu.ch